



Fig. 144 Krems, Pfarrhof, Wandmalereien (S. 236)

N. Der östliche Teil überhöht, mit Gesimsband in der Höhe des westlichen Teiles, mit vorspringendem Schornstein. Im Erdgeschoße drei rechteckige Türen, die westlichen in einer Nische; fünf rechteckige Fensteröffnungen in ungleicher Größe und Breite; eine mit Hohlkehle und reicher Stabwerkumrahmung, XV. Jh. Im ersten Stocke vier rechteckige Fenster, das westliche kleiner, mit Hohlkehle und Stabwerkumrahmung. Beide Teile mit einem durch Hohlkehle abgeschlossenen Walmdache gedeckt.

Arkadenhof: Der Rest eines abgerissenen westlichen Traktes des Passauer Hofes, von dem noch eine rechtwinklig gebrochene Mauer (S. und W.) in Erdgeschoßhöhe steht. Die Mauer mit modernem Schutzdach versehen; an der Innenseite Fresken: Achtzehn Rundmedaillons mit Darstellungen aus der Tierfabel. Unter ihnen zieht sich in Mannshöhe ein gemaltes stark erneutes Teppichmuster hin. Die Medaillons selbst sind von Bordüren eingefasst, die aus quadratischen Feldern mit je einem Vierpaßmuster bestehen. In den Zwickeln zwischen den Medaillons sind kleine kreisrunde Felder mit je einer fünfblättrigen Rosette. Die angewendeten Farben sind ein schmutziges Rot, Grün, Blau und Gelb mit schwarzen Konturen; außerdem ornamentale Bordüren in Imitation von Marmor; die Malereien wurden, kurz nach ihrer Aufdeckung im Jahre 1883, stark restauriert und durch Storno teilweise übermalt. Ein Versuch sie zu konservieren erfolgte 1905, doch haben namentlich die Malereien an der Südwand sehr durch Mauerfeuchtigkeit gelitten und ihre Erhaltung wird kaum möglich sein.

Zwei verschiedene Zyklen aus der Tierfabel sind dargestellt; der an der Westwand ist der besser erhaltene, aber stärker übermalte und enthält in sechs Medaillons Darstellungen aus der äsopischen Fabel. Das erste Medaillon von links zeigt den Wolf und unter ihm das Lamm aus einem Bach, in dem mehrere Fische sichtbar sind, trinken (s. Fig. 143). Im zweiten ist die Fortsetzung derselben Fabel gegeben; der

Arkadenhof

Wandmalereien.

Fig. 143.